

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1803**

16 (18.4.1803)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117313)

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zu weyl. Harke Hillers Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, Wagen, Egden, Pflügen, Pferden, Kühen, Schafen, Schweinen, Gänsen und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 20 April in weyl. Harke Hillers Behausung im Band, Heppenser Kirchspiel angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Zever den 18 März 1803.

Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

2 Zu weyl. Welert Lammers Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tischen, Stühlen, Schränken eine Wanduhr auch 2 milchende Kühe und sonstigen Sachen ist terminus auf den Montag als den 25ten April in weyl. Welert Lammers Behausung bey Suddens, Wadwarder Kirchspiel angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Zever am 11 März 1803

Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

3 Zu Christopher Reels Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Wagen, Egden, Pflüge, Pferde, Kühe, Schafe, Schweine, Gänse, geräucherter Speck, und Fett, Bettbühren, p. m. 50 Pfund Federn und Duhnen, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Freytag als den 22 April, in dessen Behausung zu Rendorf angesetzt worden, und wird der Zahlungs Termin auf 18 Wochen hinausgesetzt werden. Sigl. Zever den 22 März 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Zu Hedmer Dauen *vi patriae potestatis* seiner Tochter Becke Copbie Vergantung, von die, von Minß Eden Winßen ererbten Güpter, bestehend in Kupfer, Messing, Zinnen, Bettren und Bettgewand

eine englische Schlaguhr, eine Taschenuhr Schränke, Tische, Stühle, Wagen, Egden Pflüge, einen neyerfundenen Fruchtweiber Pferde, Füllen, Kühe, Jungvieh, Schweine, gedroschene Früchte, als Rocken, Weizen, Gersten, Bohnen, Haber, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den Freytag u. Sonnabend als den 29 und 30 April und sodann weiter bekannt zu machende Tage, in des Minß Eden Winßen Behausung, zu Görrien angesetzt worden. Sigl. Zever den 29 März 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 Es soll der zwischen der Oldenburgischen Grenze und Mariensiehl belegene Andelgroden und der daran stoßende neu angewachsene Sandemer Aussen Groden am Montage den 25 April auf 1 Jahr zum Mähen nach den abgesteckten und abgeschlöteten Pfändern an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Die Pachtliebhaber können sich des halb am gedachten 25 April Morgens gegen 9 Uhr auf dem Andelgroden bey der Oldenburgischen Grenze einfinden, und nach den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen, für deren Erfüllung auswärtige Pächter hinlängliche Bürgschaft gleich bey der Verpachtung zu stellen haben, Heurung treffen. Zever am 26ten März 1803.

Aus Russisch Kaiserl. Cammer.

6 Es soll der Schilliger laußen Groden am Sonnabend als den 23 dieses öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden; die Liebhaber können sich am obbestimmten Tage früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden und nach den Bedingungen pachten Sigl. Zever d. 9. April 1803.

Aus der Cammer.

7 Es soll darin dem Kirchspiel Sande zwischen dem Kötteriger und Salgen Groden belegene von der Fischehörn bis zur Peefenkühle sich erstreckende sogenannte Mittel-Deich am Sonnabend den 30 April entweder in Zeits oder Erbpacht mit der Erlaubniß Häuser daran zubauen überlassen werden. Liebhaber können sich daher an dem gedachten 30 April Morgens 10 Uhr hier vor der Cammer einfinden, und nach den vorzulegenden Conditionen contrahiren. Wornach, Sign. Jever in Camera d, 18 März 1803.

Bedingungen beym Subbstitutions
Proclam

Die Bedingungen, wornach No. 5. des Subbstitutions Protocolls Hillert Behrens Wiggers Ehefrauen und Conforten von Hinrich Christophers herührende Landhäuslingsstelle von 20 Grafen in Neuender Kirchspiel subbstitiret werden soll.

Für die genaue Maaße und Größe der Graase wird nicht eingestanden. Das Gebäude ist für Feuers Gefahr hieselbst versichert. Die Gefahr des Immobilis und die Bau und Reparaturkosten übernimmt sogleich der Käufer. Die Landhäuslingsstelle ist bis May 1804 verheuret; der Käufer muß den Feuercontract dem Pächter aushalten. Bis May 1803. ziehen Verkäufer die Feuer und tragen bis dahin die Herrschaftlichen Gefälle. Die Kaufgelder werden in drey gleichen Terminen als Michael 1803 May und Michael 1804 bezahlt die sämmtlichen Kosten der subbstitution inclusive des 1 proC. und die sämmtliche Depositen Gebühren, trägt der Käufer, Statt der Kosten der Nachsuchung der Subbstation der Verkaufsbedingungen, der Assignationen u. s. f. bezahlt der Käufer dem Anwald der Verkäufer in Zeit 4 Wochen 5 Pistolen.

Bedingungen wornach Dirk Mahlstedens Erben ihr Häuslings Haus cum annexis subbstitiren lassen wollen.

1 Verkäufer haften nicht für die Größe der angegebenen Mattenzahl, sondern Käufer muß die Landstücke so annehmen, als wie sie liegen und von Verkäufer besessen sind.

2 Das Grundstück wird übrigens nach demjenigen Contract wornach der Verkäufer Vater solches von der Demoiselle Hedden erstanden resp. in Erbpacht genommen, und welcher Contract hier anlieget, verkauft, und müssen von diesem Lande jährlich um Michaelis 30 rC Erbpachtsgelder an den jedesmaligen Besitzer und Eigenthümer des Oldorfer Landes bezahlt werden, dagegen von den Eigenthümer dieses Oldorfer Landes die Landes abgaben entrichtet werden.

3 Die Gefahr und Unterhaltung des Hauses gehet sogleich nach geschlossenem Kauf auf den Käufer über.

4 Die bis May dieses Jahres zu zahlende Heuergelder, werden von Verkäufer erhoben: Der Käufer muß den jetzigen Heuermann Tiark Mahlstedde bis May 1804 zu 14 Pistolen jährlich wohnen lassen:

5 Die Kaufgelder werden in 3 gleichen Michaeli 1803 anfangende Terminen bezahlt.

6 Der Käufer muß die sämmtliche Verkaufskosten ohne allen Unterschied, ja auch die Assignationskosten tragen so daß Verkäufer den Kauffchilling ganz rein und ohne irgend einen Abzug aus dem Deposito erheben.

Bey den Bedingungen, wornach Edo Oldemanns Erben Landhäuslingsstelle in der Wiedel verkauft werden soll ist f. n. 3 der vorhin inserirten Bedingungen dahin die Abänderung von Verkäufern gemacht worden; die sämmtlichen Kosten, der Subbstation und sämmtliche Depositengebühren trägt der Käufer. Statt der Nachsuchung der Subbstation, der Verkaufsbedingungen u. s. w. bezahlt der Käufer eine bestimmte Summe zu 4 Pistolen an den Anwald des Verkäufers, in Zeit 4 Wochen.

Privat Sachen

1 711 rC 3 Sch Neusanderkirchens Gelder sind in Summe oder getheilt sogleich oder diesen May zinslich zu belegen, Näheres ist bey Johann Hinrich Bley zu erfahren.

2 Ein erwachsenes Mädchen von guter Familie welches außer sonstigen haushaltungs Geschäften auch ziemliche Fertigkeit

im Nähen, Spinnen, und Stricken hat, für
weder auf Mal dieses Jahr in der Stadt
oder auf dem Lande einen Dienst am liebsten
in einer kleinen Haushaltung und wird sie als
dann im Lohn billig sein. Nähere Auskunft
bey Hrn. Laurens Dirks in Jever;

3 Ich habe pl. m. 650 Stück weiß und
schw. Marmor Fluren von 1/2 Fuß Quadrat ab-
zusehen, wovon einige zur Beschichtigung bey
Hrn. Erchinger stehen. Diejenigen so solche
zu kaufen gewillt sind müssen sich aber, in
Zeit 14 Tagen bey mir einfinden

Braun, auf Hoodstiehl.

4 Des vtl. Gerichtsanwald Kolfs Witt-
we in Neuenburg läßt am 21. dieses M. eine
Sammlung größtentheils juristischer Bücher.
Ferner am 22 und folgenden Tagen 1 Kub-
wagen mit verdecktem Stuhl, 1 Chaise,
eine gute Schlaguhr welche 8 Tage geht, eine
silberne Taschenuhr, ein Cylinderschreibpult
von Mahagoniholz, verschiedene Schränke,
Tische, Stühle, Betten und Bettstellen mit
Umbangen, eine Flöte von Eisenblech, ein
dico von Buchbaumholz beyde mit silbernen
Klappen, eine gute Violone, mehrere Ge-
decke, Drellkumenzug, Silber, worunter meh-
rere Duzend Eß- und Theelöffel, Porcellain,
einen großen holl. Waagestock mit Gewicht,
allerhand Küchen- und Hausgeräth, und drei
Kühe in ihrem Wohnhause verkaufen.

5 Diejenigen, welche meine Lesebü-
cher zur Ungebühr lange an sich halten, wer-
den nochmals ersucht, solche doch einzusenden
ich will in diesem Falle mit dem Lesegehalte bil-
lig seyn. Man kann ja leicht einsehen, daß
man mir durch das Zurückhalten meiner Le-
sebücher Schaden zufüge. J. D. Gröffe.

6 Es sind 1000 \mathcal{R} Stadts Kirchen-
gelder im ganzen oder zertheilten Summen,
gegen gehörige Sicherheit zu belegen; dieje-
nigen so davon Gebrauch machen können,
melden sich deswegen bey die zeitigen Ju-
raten.

Auch sind noch einige Manns- und Frau-
en Kirchensteue auf Mal anzutreten zu ver-
heuren und können die Liebhaber hiezu sich
bey den buchhaltenden Juraten Kaufmann
Drost melden. Jever.

7 Da man sich über meine 5 Acker am
Häufenschlot & wiederrechtliche Uebergänge
anmaße, so zeige hiedurch an, daß ich hie-

fürs dergleichen nicht weiter zugeben, son-
dern denjenigen, den ich dabey antreffe, wo-
gleich gerichtlich belangen werde.

A. Hannabacker.

8 Die Kaufleute Hillerns, Westens-
borpff und Lüders erwarten täglich wieder
eine Ladung Küneb. Salz am Hoodstiehl wel-
ches sie hienit zu sehr billige Preisen offeri-
ren, bemerken aber hiebey daß sie solches
direct aus dem Schiffe ungleich wohlfeiler
denn nachher vom Lager verkaufen, ersuchen
dahero um zeitige Bestellungen.

9 Ich habe bestes neues Algalsch.
Kron Leinfaat alte Käse, holl. graue und
grüne Erbsen, geräuchertes Speck; wie
auch Gärst bei Sonnen und Schffel,
zu einem billigen Preis zu verkaufen.

B. Pötker Wittwe.

10 Der Regierungsrath Frerichs hat
ein fast neue moderne Chaise imgleichen zwei
beschlagene Wagen, und Pferdegeschir zu ver-
kaufen. Wer zu dem einem oder andern
Stück Belieben trägt, der wolle sich ehestens
bey ihm melden, und accordiren.

11 Am 8 April ist ein Beutel mit Geld
in der Apotheke des Commissions Rathes
Sprenger liegen geblieben, der Eigentümer
wolle ihm daselbst abfordern.

12 Alle diejenigen, welche an des
Drechsers weil. J. G. Hillers verstorbene
Wittwe annoch Forderungen haben, werden
hiedurch ersucht ihre desfallsige Forderungen
innerhalb 14 Tagen bey mir einzubringen,
gleich auch die daran schuldig sind erinnert
werden in benandte Zeit an mich zu bezahlen.

Jever den 15 April 1803

E. D. Peters.

13 Eine gesunde Amme wird gegen
May hier in Jever gesucht, diejenige, so da-
von Gebrauch machen will, der kann bey
Hofbuchdrucker Borgeest weitere Nachricht
erfragen.

14 Es sind von weil. Casper Nittels
Sohns Vermögen sofort 225 \mathcal{R} Gold aus-
lich zu belegen, wer Gebrauch davon machen u.
gehörige Sicherheit stellen kann melde sich bey
die Vormünder C. A. Erdmann und
D. A. Popken in Sillenstädter Kirchspiel.

15 Die Schneidergesellen im Lande,
welche ihre Auf- und Zulage noch nicht ent-
richtet, und die Meister, die etwa denen Ge-

ßen die Auf und Zulage einbehalten haben werden zum Ueberflus erinnert innerhalb 8 Tagen Abtrag zu verfügen, weil nach Abflus derselben wider die Saumbasten gerichtliche Hülf gesucht werden wird. **Jever.**

J. E. Schwank, Lademeister

J. H. Meier, Altgesell.

16 Des weil H. Wemken Erben als J. Wenen und dessen Erben sind gesonnen das von ihrem Erblasser nachgelassene beim Wüppeleralteindich stehende Haus, Lingshaus, nebst Garten und Zubehör am Sonntag den 24 April 1803 des Nachmittags 4 Uhr in J. Bühsen Krughause daselbst aus freier Hand zu verkaufen. Auch haben die Erben ein Buddel Schrank zu verkaufen.

17 Zu Behrend Plaküters Wittwen Vergantung von Mannskleidungsstücke: silberne Taschenuhr, 1 Sattel, Kühe, junges Hornvieh, Schaafe, Betzen, Kupfer Stin, und Messing und was weiter zum Vorschein kommen wird, ist terminus auf Freitag den 22 dieses in deren Behausung nahe bey Fedderwarden angesetzt worden.

18 Die Erben des Herrn Pastor Eromen zu Sengwarden sind Entschlossen folgende Sachen öffentlich verganien zu lassen als: Linnen, Linnen, Kupfer, Messing, Betzen eine Segbettstelle; Schräncke, Kommoden, ehilge Splegel Tische Stühle Porcellain eine Linnenpresse, eine Zeuggrille, Speck und bergl. ferner Kühe junges Hornvieh Pferde; Schweine, einen sehr guten beschlagenen, und einen schlechten Wagen eine Chäse, auch Ackergeräthe, als Pflüge, Egden Pferdegeschirr und was weiter zum Vorschein kommen wird und können sich die Liebhaber dazu am 25 April, und und denen folgenden Tagen in der Ober Pastorey zu Sengwarden einfinden, und Hochgräßlicher Vergantungsordnung gemäß kaufen.

26 Von weil Jefe Theophilus Serriets Sohnes Geldern sind, um May 5 bis 600 R. p. jährlich gegen Sicherheit zu belegen, Man melde sich bei den Vormündern G. Serriets und Jude Janßen im Hohentürcher Kirchspiel.

20 Kühe Olemanns bei Accum will am 27. und 28 April, Aethand Wobissen, als: Tische, Stühle, Schräncke, Kupfer, Messing, Linnen, Bett- und Bettgewand,

wie auch eine silberne Taschenuhr, Speck 12, 2 beschlagene Wagen, auch einen schlechten Wagen, Egden und Pflug, 8 bis 10 junge Kühe, 8 einjährige und zweijährige Beesse einige junge von Frühjahre an, Kälber, und was noch mehr zum Vorschein kommen wird, öffentlich bei seinem Hause verkaufen lassen. Der Zahlungstermin ist bis Winterfnacht hinausgesetzt.

21 Von der Gräßlich Barelschen Cammer wird hiedurch bekannt gemacht, daß aus den dasigen Herrschafelichen Fischteichen, in diesem Frühjahre einige tausend Stück gute Segkarpfen, das hundert für 2½ R. Gold verkauft werden können. Liebhaber wollen heym Oberförster Ersler baldige Bestellungen machen. Und soll als dann der Verkaufstag, und Ort, näher bekannt gemacht werden.

22 Der Schmiedemeister David Wessels Casfens zu Cleverns verlangt sofort einen Gesellen oder Lehrburschen, und ersucht sich baldigst zu melden.

23 Die nummero gedruckte Stadt und Vorstadt Armenrechnung ist jede zu 3 flübr. zum Besse der Armen bey dem Cammer-Schreiber Hecht zu haben. **Jever.**

24 Wittwe Lautz, in der Schlachtfraße wünschet einen oder zwey Defen zu kaufen.

25 A. Haris bei Stebetshaus hat eslern, bircken, und eschen Bohnen und Erbsen Acken zu verkaufen.

26 Die diesige Schügen Gesellschaft ist willens die Plätze zur Aufschlagung der Zelten auf dem Schügensfelde, nach den vorzuliegenden Bedingungen am Mittwoch als am 27 April, Abends um 5 Uhr in B. King Hause öffentlich zu verpachten.

Auch die Zimmer und sonstige Arbeit wegen einer Scheide und Vogel, mindestens annehmend zu verdingen.

27 Wann gleich zum Ueberflus wird hienit dennoch in Erinnerung gebracht, daß von dem ober danieligen, von welchen etwa von der Weser vertriebene See-Tonnen, geborgen worden, dieserhalb an das Haus Schütting zu Bremen gefällige Anzeige zu machen ist; um solche Tonnen mit den daran befindlichen Ketten, nach erhaltener weitem Verfügung darüber gegen eine billige

Vergütung dahin zurück zu liefern. Bremen den 6 April 1803.

28 Pastor Seegen in Heppens macht hiedurch bekannt, daß die in No. 14 und 15 der Feuersichen Wochenblätter angezündigte öffentliche Verheuerung von 56½ Matten auf Friedrich Augusts Groden, welche in Feber in der Madame Hammel Schmidts Hause geschehen sollte, wegen bereits unter der Hand geschehener Verheuerung derselben, nicht statt haben wird.

29 Schiffer Jacob Fülls liegt in Hamburg um Ladung auf Hochsiel zu haben, er ersucht um Güntz und baldige Bedienung.

30 Ich habe gute Karoffeln das Schesfel ½ Rthl. Königsbaven, Gärtner.

31 Zimmermeister Segelken in Feber verlangt sogleich kleinen Tischler und Zimmergesellen.

32 Es steht eine gute mit grauem Tuche neu ausgeschlagene Chaise, mit stählernen Achsen und metallenen Büchsen zu verkaufen. Man melde sich bey dem Copisten Harnis in Feber, oder bey dem Cammer-schreiber Abken in Kulephausen.

33 Von den Wapfenhauf Capital Geldern habe noch 732 Rthl. 12 Sch. 10 Witt in Gold und von den Vorst. Armen Capital, Geldern noch 75 Rthl. in Gold gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen, Feber. Hermann Laurenz Spalnk.

34 Ich habe zwey noch sehr gute complete Fensterrahmen mit Glas, käuflich abzusehen, wer so che gebrauchen kann, melde sich mit dem ehesten bey mir. Feber Herm. Laur. Spalnk.

35 Es sollen 6 Gräber, welche auf dem Vorstadts Kirchhofe belegen, an die Weisbiethende verkauft werden, wozu die Liebhaber sich am 23 dieses Monaths des Abends in des Gastwirth Lins Hause einfinden können.

36 Bey Wohlts Herages am Küster, steht liegen einige Lasten besten Ostseischen Rocken, so vom demselben bey Lasten und Kleinigkeiten zu billigen Preisen verkauft werden.

37 Wann der Rest des Fedderwarder Sehl tiefs, 85 Ruthen lang, von Grund aus geschlötet werden soll, und zur Ausver-

dingung solcher Arbeit an den Mindestfordernden, terminus auf Freytag den 29ste dieses ist angesetzt worden, so können sich die Liebhaber am besagten Tage des Morgens um 9 Uhr bey der Steinhammer Brücke einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Gefallen annehmen.

38 Wir endesunterzeichnete halten es für nöthig, dem geehrten Publico anzuzeigen: wie seit einiger Zeit, in dieser und umliegenden Gegend, unter einem, unserm Fabrikanten ähnlichen Stempel mit der besondern Aufschrift:

Steinlömer & Lalinus

Toback von No. 1 und 2, verkauft worden. Diese Tobackspaquete sind außer den angegebenen Zeichen auch noch daran kennbar, daß das Wapfen niedriger steht, so, daß die kleinere und feinere, als die unserige, gedruckte Unterschrift kaum zu lesen ist und die Pakete nicht so länglich auch 1 Loth leichter, als die aus unserer Fabrique, sind.

Die Unterschrift lautet so:

Deeze en meer andere Soorten van Puyke Canaster en Virgienie Tabak, Snuyf en Rappé, in Carotten en gemaalen, als meede geparste Rol Tabak, zyn te koop in 't groot en klyn by Loosjes en Perné tot Amsterdarn.

Ob der Fabrikant sich der Aufschrift, wodurch das Publikum offenbar getäuscht, wird, süglich bedienen kann, lassen wir, so wie den Werth des Tobaks dahin gestellet seyn: nur wollen wir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam machen, daß es nicht, unwissend, diese für Waare, die wir debitiren kaufe, welches uns, in Hinsicht des, seit langen Jahren, unserer Handlung geneigt geschenkten Zutrauens unmöglich gleichgültig seyn, vielmehr sehr nachtheilig werden kann. Feber.

Steinbömer und Lubinus aus Norden.

39 Der Bremer Steinhändler M. Haells ist mit einer Ladung Töpfe, Bierpöllen, Blumentöpfe, Teller, und allerhand Pfannen u. dergl. an der Elbe angekommen, er ersucht um fleißigen Zuspruch und hat er auch bemeint anzeigen wollen daß er sich nicht gerne lange aufhalten mögt.

Todesanzeige.

1 Diesen Nachmittag um 4 Uhr entschlief unsere würdige inniggeliebte Mutter Anna Elisabeth Eden geborne Cordes in einem Alter von 71 Jahre und 11 Monath an einer gänzlichen Entkräftung. Diesen für uns so schmerzhaften Verlust, erman- geln wir nicht unsern hochgeschätzten Söh- nern, Verwandten und Freunden schuldigt be- kant zu machen, unter Vorbitung aller Bitt- leidsbezeugung. Jever d. 10 Apr, 1803.

Die Kinder der Verstorbenen
Margretha Elisabeth Glaan.
In Namen mehrer Geschwister.

2 Nach vielen Leiden welche eine aus- zehrende Krankheit mit sich führt, entschlum- merte am 13. d. M. Abends gegen 9 Uhr

die Herrin Elisabeth Cordes geborne
Cordes in einem Alter von 71 Jahren
an einer gänzlichen Entkräftung.
Diesen für uns so schmerzhaften Verlust,
ermangeln wir nicht unsern hochgeschätzten
Söhnen, Verwandten und Freunden
schuldigt bekannt zu machen, unter
Vorbitung aller Bittleidsbezeugung.
Jever d. 10 Apr. 1803.
Die Kinder der Verstorbenen
Margretha Elisabeth Glaan.
In Namen mehrer Geschwister.

sahst und ruhig zu einem besseren Leben, Dea- moiselle Christiane Mariane Georgi, ihres Alters 38 Jahr. Sie war die zweyte Tochter des seel. Pastors Georgi in Nieke bey Roswigt, und seit 1797 bey unsrer Durchl. Fürstin und gnädigsten Landesad- ministratorin als zweyte Kammerfrau in Diensten. Unvergesslich wird bleiben die Ed- le und Gute auch nach ihrem Hinscheiden Jedem, der sie im Leben gekannt und durch persönlichen Umgang noch mehr schätzen ge- lernt hat! Unvergesslich besonders Verwand- ten und Fremden, denen dieser Trauerfall hierdurch bekannt gemacht wird!

X

Die Herrin Elisabeth Cordes geborne
Cordes in einem Alter von 71 Jahren
an einer gänzlichen Entkräftung.
Diesen für uns so schmerzhaften Verlust,
ermangeln wir nicht unsern hochgeschätzten
Söhnen, Verwandten und Freunden
schuldigt bekannt zu machen, unter
Vorbitung aller Bittleidsbezeugung.
Jever d. 10 Apr. 1803.
Die Kinder der Verstorbenen
Margretha Elisabeth Glaan.
In Namen mehrer Geschwister.

